



die unsichtbare Schule

Kunst macht Unsichtbares sichtbar - 25 Künstler treffen auf 400 Kinder

in der Sachsenwald-Grundschule Berlin Steglitz, gefördert vom Projektfonds für Kulturelle Bildung

25 KÜNSTLER, 400 SACHSENWALD- GRUNDSCHÜLER

GESCHAFFT! Sechs Monate Projektentwicklungsarbeit waren nicht umsonst! Sachsenwald-Grundschule als Förderprojekt des Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung. Unser Künstlerprojekt wird mit fast 20.000 Euro gefördert! In Zusammenarbeit mit dem Förderverein unserer Schule wird dieses Projekt realisiert.

KOOPERATIONSPROJEKT MIT 25 KÜNSTLERN: DIE UNSICHTBARE SCHULE – KUNST HEISST UNSICHTBARES SICHTBAR ZU MACHEN (FREI NACH PAUL KLEE)

Es gibt zwei Schulen, eine sichtbare und eine unsichtbare. Die sichtbare Schule ist das Gebäude und die Möbel und die Menschen. Die unsichtbare ist die Atmosphäre, der Schulgeist, der in dem Gebäude wohnt. Wenn wir den Geist nur mit Klassenarbeiten und Noten füttern, wird er krank. Er braucht unsere Ideen, unsere Lieder, unsere Musik, unsere Bilder und verrückten Ideen. So kommen 25 Künstler mit Ihren Lieblingsmaterialien in die Schule und die Kinder entscheiden, bei welchem Künstler sie mit welchem Material ihr Schulgefühl und Lernklima sichtbar machen und verbessern möchten. Was brauche ich, um mich wohlfühlen? Wie soll die Atmosphäre sein? Welche guten Geister lade ich ein? Die Kunstwerke der Kinder verändern den Raum und der Raum voller Kunstwerke verändert die Kinder. Gemeinsam schaffen sie die Atmosphäre, in der sich Kinder, Eltern und Lehrer wohlfühlen. Dabei spielt es keine Rolle, ob vergängliche Aktionskunst oder bleibende Kunstwerke für die Schule entstehen. Alles ist möglich: Tanz, Gesang, Trommeln, neue Kleider, Skulpturen, Bilder, ein Theaterstück. Ein offenes Projekt für kleine und große Künstler mit Beteiligung der Eltern, Erzieher/innen und Lehrer/innen, gefeiert mit einem gemeinsamen großen „Fest der Veränderung“.



Das sind sie, unsere Künstler.

DIE PROJEKTTAGE

FREITAG, 28.10.2011

Jül-Künstler lernen die Klassen kennen (10-12 Uhr)
4-6er Künstler lernen ihre Kurse kennen (10-11 Uhr)

FREITAG, 4.11.2011

Tag der Künste 1:
Jül Künstlerklassen (8-12 Uhr)
4-6er Künstlerkurse (8-13 Uhr)

FREITAG, 11.11.2011

Tag der Künste 2:
Jül Künstlerklassen (8-12 Uhr)
4-6er Künstlerkurse (8-13 Uhr)

FREITAG, 18.11.2011

Fest der Veränderung:
für die ganze Schule, alle Angehörigen und die Nachbarschaft, Vorstellung aller Projekte als begehbare Ausstellung bzw auf der Bühne mit Ehrengästen aus dem Bereich Kultur (17-20 Uhr)



Diese Sonderausgabe von Die Sachsenwäldler wurde von der Projekttag-Redaktion geschrieben, fotografiert und gestaltet. Die Projekttag-Redaktion: Tamina, Arsan, Can, Yannik, Alexander, Tim, Roger, Nici, Malte, Larissa, Dominik, Emir, Rose, Giulia, Andrew, Julian, Hussein

Nicolas Freitag
Lauenburger Str. 103
12169 Berlin
Tel.: 030 7950436
www.nfreitag.de
E-Mail: nicolasfreitag@illusion-drop.de



Projektvorstellung in der Klasse

Titel: „Schule unter der Lupe“

Projektbeschreibung:

Liebe Schüler/innen, liebe Eltern, Liebe Erzieher/innen , liebe Lehrer/innen!
In diesem Projekt werden wir zunächst die Schule genau unter die Lupe nehmen. Wir werden die Schule von oben und unten, von links und von rechts, von innen und außen und von vorne und hinten durchleuchten. Daraus werden wir Fragen entwickeln, wie zum Beispiel „Was ist unter dem Schulhof?“, „Wie sieht die Schule von oben aus?“ oder „Was ist hinter dieser Tür?“ Diese Fragen werden wir dann gemeinsam beantworten. Und die gefundenen Antworten werden wir zum Fest der Veränderung mit den dazu notwendigen Mitteln, z.B. Fotos, Zeichnungen, Texten präsentieren.

In diesem Projekt werden wir in Schulgalaxien vorstoßen, die vielleicht noch nie ein Mensch zuvor gesehen hat. Material: Fotoapparat, Lupe, Lampe, Bleistift, Block.

Liebe Grüße! Ich freue mich auf euch! Nicolas Freitag

Künstlerprojekt "Schule unter der Lupe"

Bei den ersten Treffen am 30.09.11 (Extra-Termin) und am 04.11.11 (erster Projekttag) werden die Kinder bei einem Rundgang durch die Schule und über den Hof aufgefordert, auf Orte oder Gegenstände zu achten, die ihr Interesse wecken und bei denen sie nicht genau wissen, was sich dahinter verbirgt oder was sie bedeuten. Die Schüler skizzieren, fotografieren und sammeln erste Ideen. Erste Fragen und Antworten entstehen. Zum Beispiel:

Was macht die Nr. 11 am Baum im Pausenhof ?

Das ist eine Hausnummer von einem Eichhörnchenhaus.

Das müsste man mal googlen.

Wir rufen unseren Hausmeister an und der sagt, dass das Gartenbauamt die Nummern zur Baumpflege benötigt und alle großen Bäume auf dem Schulhof Nummern hätten.

Warum sind Gullis immer verschlossen und mit Nummern versehen ?

Gullis sind immer dicht verschlossen, damit Kinder sie nicht öffnen können und keiner hinein fällt. Gullideckel wiegen ca. 50 kg. Die Nummern kennzeichnen verschiedene Klassen von Deckeln.

Was verbirgt sich hinter der Treppe am Rande des Hofes am Hauptgebäude ?

Da bringt man den Müll nach dem Religionsunterricht hin.



2. und 3. Projekttag :

Am zweiten und dritten Projekttag erhalten die Forscher den Auftrag, die geheimnisvollen, unbekanntenen Orte zu skizzieren und weiter zu forschen.

Sie verschaffen sich einen Überblick über den Ort Schule, indem sie in Gruppen Grundriss-Zeichnungen der Schule (wie aus der Vogelperspektive) anfertigen. Auf diesen Plänen kennzeichnen die Schüler die zu erforschenden Orte und Gegenstände in Rot. Hierbei gehen die helfenden Eltern und Erzieher immer wieder mit kleinen Forscher-Gruppen auf Entdeckungsreisen und sammeln so immer mehr Details aus der Schule,

zum Beispiel aus dem Lehrerzimmer

oder auf der Dachterrasse der Hausmeisterwohnung.

Zwischendurch finden immer wieder kleine und große Projektbesprechungen statt.

Die Schüler stellen den anderen ihre Projekte mehrfach vor.

Sie erstellen Lagepläne, Texte, fotografieren und zeichnen das, was sie entdeckt haben.

Wir überlegen gemeinsam, wie wir die unbekanntenen Orte/Gegenstände dokumentieren, Lösungen aufzeigen und Alles in der großen Abschlussausstellung präsentieren können.



In der Ausstellung ist folgendes zu sehen:

**wo sich die Hausmeisterwohnung befindet
was passiert, wenn man die Klinke zur Wohnung des Hausmeisters drückt
wo und wie die Schule warm gemacht wird
wo sich in der Schule eine Hebeanlage befindet
wie aus Feuerglut eine rote alte Christbaumkugel wird
wo und wie die Schulleitung und die Lehrer arbeiten
wie das Schuldach von oben aussieht
wo die Go-Cars für den Schulhof geparkt werden
warum, welche und für wen die einzelnen Bäume auf dem Schulhof Nummern tragen
wo der Müll nach dem Unterricht hin gebracht wird und wie er genau entsorgt wird
der Beweis, dass der Keller der Sachsenwald-Grundschule von Skeletten und Fröschen bewohnt wird
warum es so viele Treppen in der Schule gibt
was sich hinter der einen und anderen geheimnisvollen Tür verbirgt**



Während der Ausstellung führen die Schüler die Erwachsenen durch ihre Ausstellung.

Für die wunderbare Zusammenarbeit mit den Schülern, der Klassenlehrerin Frau Jessica Albrecht, dem Erzieher Rüdiger Hüge und den Eltern Martina Poplawski und Claudia Koschella möchte ich mich herzlich bedanken!

Außerdem bedanke ich mich für die sehr gut vernetzte Organisation und die tolle Arbeitsatmosphäre bei den Organisatoren des Schulprojekts „Die unsichtbare Schule“.

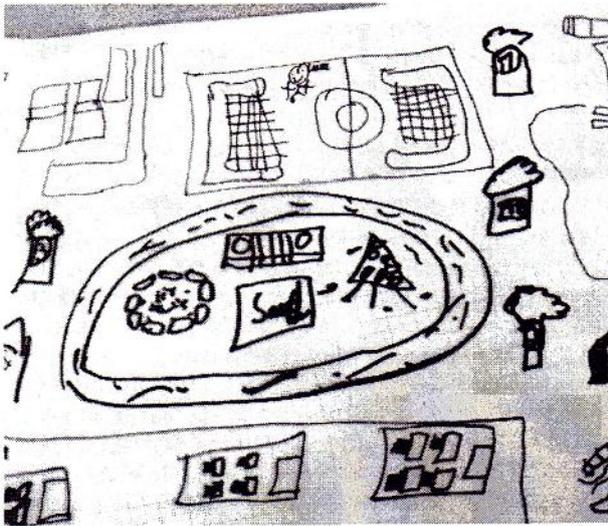
Nicolas Freitag



SCHULE UNTER DER LUPE

MIT NICOLAS FREITAG

Wir werden die Schule von oben und unten, von links und von rechts, von innen und außen und von vorne und hinten durchleuchten, bei Tag und bei Nacht. Daraus werden wir Fragen entwickeln wie zum Beispiel „Was passiert eigentlich nachts an der Schule?“, „Was ist unter dem Schulhof?“, „Wie sieht die Schule von oben aus?“ oder „Was ist hinter dieser Tür?“ Diese Fragen werden wir dann gemeinsam beantworten. Und die gefundenen Antworten und eventuell Geister werden wir zum Fest der Veränderung mit den dazu notwendigen Mitteln, z.B. Modellen, Fotos oder Zeichnungen, präsentieren. Material: Fotoapparat, Lupe, Lampe, Bleistift, Block.



Die Hausnummern der Eichhörnchen

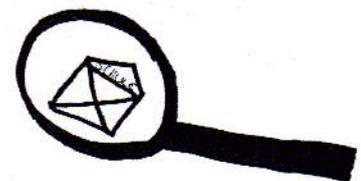
Von Rose (6a) und Giulia (6a)

Wolltest du schon immer mal das Lehrerzimmer, die Wohnung vom Hausmeister oder den Heizungskeller „unter die Lupe nehmen“? Die Kinder in diesem Projekt haben das zusammen mit dem Künstler Nicolas Freitag getan. Nicolas Freitag ist 47 Jahre alt und arbeitet konzeptionell und prozessorientiert.

Die Kinder haben sich außerdem zum Beispiel mit dieser Frage beschäftigt: Warum tragen die Bäume draußen auf dem Schulhof Nummern? Sie fanden heraus: Die Bäume tragen Nummern, weil es die Gartenarbeit leichter macht. Sie dachten sich aber auch eine eigene Antwort aus: Die Nummern sind die Hausnummern der Eichhörnchen.

Am Ende sagten die Kinder: „Der Workshop war cool. So viel wussten wir vorher nicht über die Schule.“

Schule
unter der
Lupe



Wir laden Sie herzlich ein:

Großes Fest der Künste



am **18.11.2011**

von **17.00** bis **20.00 Uhr**

in der Sachsenwald-Grundschule, Sachsenwaldstraße 20/21, 12157 Berlin

 BERLINER PROJEKTFONDS
KULTURELLE BILDUNG

 FÖRDERVEREIN
Sachsenwald e.V.